Mitteilungen des I.K.R.K.

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **54 (1946)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

la zone d'occupation britannique, où étaient cantonnés des citoyens suisses ayant réussi à s'échapper de la zone d'occupation russe et désireux de rentrer au pays. Dans une baraque-hôpital, ces rapatriés, dont l'état était souvent pitoyable, ont pu recevoir les premiers soins. Outre un traitement médical, il importait d'apporter à ces infortunés, qui ont tout perdu, un réconfort moral et de leur redonner confiance en l'existence.

Après un pénible voyage de deux jours, nos compatriotes, escortés de médecins et d'infirmières, sont arrivés en Suisse par colonnes de camions successives. Ils ont été cantonnés dans un de nos camps de quarantaine où leur ont été donnés des soins médicaux et des vêtements, fournis en partie par la Croix-Rouge suisse.

Actuellement, étant donné avant tout les conditions atmosphériques, les voyages s'effectuent par chemin de fer. Cette action qui permit de venir en aide à nombre de Suisse dans la détresse va bientôt prendre fin. Les trains sanitaires suisses Nord et Est, organisés par les soins du Service de santé, sont maintenant destinés à rapatrier les Suisses rentrant de l'Est européen.

Mitteilungen des I. K. R. K.

Botschaften für Deutschland.

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz gibt bekannt:

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz kann jetzt Botschaften im Umfange von 25 Worten, die lediglich Familien- und persönliche Mitteilungen enthalten dürfen, an Zivilpersonen übermitteln, die in der französischen Besatzungszone Deutschlands wohnhaft sind. Zurzeit ist es noch nicht in der Lage, derartige Botschaften für die amerikanische und britische Besatzungszone anzunehmen. Es sind in dieser Angelegenheit Verhandlungen mit den alliierten Behörden im Gange.

Die Botschaften müssen auf dem Formblatt Nr. 61 «Message civil de 25 mots» (Familiennachrichten von 25 Worten) des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz geschrieben sein. Diese Formblätter sind persönlich bei der Zentralstelle für Kriegsgefangene, Palais du Conseil général, rue du Général Dufour in Genf, oder bei den in den grössern Städten der Schweiz befindlichen Hilfssektionen zu beziehen. Sie können auch schriftlich beim «Comité international de la Croix-Rouge, service des messages civils» in Genf verlangt werden.

Nachforschungsstellen für Verschollene.

Gemäss einem Abkommen, das kürzlich zwischen dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz und der UNRRA getroffen wurde, befasst sich diese letztere nunmehr mit der Nachforschung nach allen im Laufe der Feindseligkeiten versprengten Personen, die die Anschrift ihrer Familien zurzeit nicht kennen. Zu diesem Zweck hat die UNRRA in Arolsen bei Kassel ein Central Tracing Bureau (Zentrales Nachforschungsbureau) geschaffen, an das sämtliche Nachforschungsgesuche entweder unmittelbar oder durch Vermittlung der Nachforschungsstellen zu richten sind, die in jedem Land geschaffen werden. Alle Personen, die Familienangehörige suchen, deren gegenwärtige Anschrift ihnen unbekannt ist, mögen sich an diese Bureaux wenden. Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz ist nicht in der Lage, die Anschriften der verschiedenen nationalen Nachforschungsbureaux anzugeben, deren einige im übrigen noch nicht errichtet sind, aber es empfiehlt den Beteiligten, sich an die nationalen Rotkreuzgesellschaften zu richten; diese können zweifellos in nächster Zukunft die einschlägigen Auskünfte erteilen.

Jugendaustausch

Es ist ein alter, gut schweizerischer Brauch, den Kindern und Jugendlichen einen Aufenthalt in einem anderssprachigen Landesteil zu ermöglichen, um in ihnen die Heimatliebe, sowie das Verständnis für unser vielgestaltiges Land zu vertiefen und um sie fürs Ausland vorzubereiten.

Pro Juventute vermittelt seit vielen Jahren Austausche zwischen Jugendlichen der verschiedenen Sprachgebiete. Es wirken dabei erprobte Vertrauensstellen und -personen mit, so dass Gewähr für sorgfältige und einwandfreie Vermittlung geboten ist. Die Kosten beschränken sich in der Hauptsache auf die Auslagen für Reise und Taschengeld. In Fällen, wo kein Austausch möglich ist, werden gut empfohlene Familienplätze für Jahresaufenthalte oder kürzere Zeit vermittelt. Die Jahresaustausche beginnen in der Regel im Frühjahr (Schulbeginn). Interessenten sind daher gebeten, ihre Anmeldungen möglichst frühzeitig, spätestens bis Ende Februar, an den Jugendferien-Dienst Pro Juventute, Stampfenbachstr. 12, Zürich, zu richten, wo auch alle weiteren Auskünfte erteilt werden.

Berichte - Rapports

Tonfilm-Vorführung

Oberhofen-Hilterfingen (Thunersee). Nachdem wir uns schon längere Zeit darauf gefreut hatten, durfte unser Verein am 20. Januar in der Kirche von Hilterfingen seinen Freunden den schönen Film «Samariter helfen» vorführen. Für uns Samariter war der Abend nicht nur ein Ansporn zu weiterer Fortbildung in der schönen Arbeit der Nächstenliebe, sondern auch eine Ergänzung zu unserer Vorstellung der ganzen Organisation. Insbesondere haben uns auch die Aufnahmen im Verbandssekretariat in Olten interessiert. Wir hoffen, dass der Film den leider nicht so zahlreich wie erhofft erschienenen Freunden des Samariterwesens eine Ermutigung sein wird, den von unserem Präsidenten angekündigten Krankenpflegekurs im Februar zu besuchen. Dem Film wünschen wir noch viel Erfolg!

Generalversammlung

Solothurn. Von einem Grossteil der aktiven Mitglieder besucht, fand im Hotel zum «Schwanen» am Samstag abend, den 19. Januar, die diesjährige Generalversammlung statt. Die diversen Berichte der Vorstandsmitglieder, wie auch die Rechnungsablage, fanden einstimmige Gutheissung. Ein reichhaltiges Arbeitsprogramm für 1946 sieht unter anderem auch die Abhaltung einer Jubiläumsfeier zum 50jährigen Bestehen des Vereins vor. Diese Veranstaltung soll in einfachem Rahmen, unter Berücksichtigung der Abhaltung einer Hauptübung im Verlaufe des Sommers, ihre Abwicklung finden. Einzelne demissionierende Vorstandsmitglieder mussten ersetzt werden. Als Zeichen der Erkenntlichkeit für mehrjährig geleistete ausserordentliche Dienste im Interesse des Vereins wurde den Zurücktretenden Andenken verabreicht; ebenso konnte auch diesmal an einige Mitglieder für lückenlosen Besuch der Uebungen eine bescheidene Belohnung zugedacht werden. Die uneigennützigen Verdienste um die Samaritersache wurde von kompetenter Seite dem als Präsident des Vereins zurücktretenden Arthur *Froidevaux* besonders verdankt, wie nicht zuletzt auch die Leistungen des übrigen Vorstandes. Das Komitee setzt sich nunmehr zusammen aus: Präsident: Fritz Weibel-Studer; Vizepräsident: Walter Kürsener; Sekretärin: Marie Gremaud; Kassierin: Hedy Maurer; Protokollführer: Fritz Scheurer; Vorsteherin des Krankenmobilienmagazins: Louise Henzi-Affolter, Stellvertreterin: Huldy Haas-Fauser; Materialchef: Theodor Schnyder, Stellvertreter: Fritz Kneubühler; Beisitzer: Arthur Menth, Arthur Froidevaux, Heinrich Schmuki; Technischer Ausschuss: Dr. med. N. Kissling, Vereinsarzt, Dora Sieber, Hilfslehrerin, Vorsteherin; Beisitzer: Hilfslehrerinnen Siegenthaler Hedy, Lanz Thildy, Hilfslehrer Kürsener Walter und Weibel Fritz.

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Samariterhilfslehrer-Vereinigung Frutigen-Simmental u. Umg. Sonntag, 10. Febr., Winterimprovisations- und Rettungsübung und anschl. Jahresversammlung. Sammlung zum Extraauto: Bahnhof Spiez 8.20—8.30. Uebungsbeginn 9.00 in Aeschi. Bei gutem Wetter Uebung auf der Aeschiallmend, sonst Gemeindehaus Aeschi. Rucksackverpflegung. Für gute Suppe wird in beiden Fällen gesorgt. Reisespesenvergütung. Mitglieder, die nicht mehr mitmachen können, sollen lt. Statuten auf die Hauptversammlung hin den Austritt erklären.

Samaritervereinigung an der Murg. Sonntag, 3. Febr., Hilfslehrerkurs in Balterswil. Beginn 9.00. Besammlung beim Schulhaus. Leitung: Instruktor Paul Degen, Wattwil. Thema: Winterimprovisationen. Knoten-Repetition. Vortrag von Dr. med. Wyss, Eschlikon, über Wintersportunfälle. Herstellung verschiedener Ski- und Schlittenimprovisationen. Ev. Transportübung.

Hilfslehrerverein Thun u. Umg. Hauptversammlung: Sonntag, 17. Febr., im Hotel «Krone», Thun. Reserviert diesen Sonntag für unsern Verein. Anträge sind an den Präsidenten zu richten.

Hilfslehrerverband Zürich u. Umg. Die Winterübung auf dem Etzel wird nochmals, und zwar auf den 10. Febr. verschoben. Diejenigen Mitglieder, welche die Anmeldung für dieses neue Datum nicht mehr aufrechterhalten wollen, belieben dies dem techn. Leiter des HVZ raschmöglichst mitzuteilen. Neuanmeldungen werden gerne entgegengenommen. Auskunft über Abhaltung erteilt Tel. Nr. 11 Samstag, 9. Febr., von mittags 12.00 an. Generalversammlung: Mittwoch, 27. Febr., im Rest. «Du Pont», Zürich. Anträge seitens der Mitglieder sind bis spätestens 10. Febr. schriftlich an den Präs. E. Karrer zu richten.